

## Waldspaziergang in Tiefengrubener Flur

Einen guten Draht zu Petrus bewiesen am vergangenen Samstag die rund 35 interessierten Waldbesitzer, die einer Einladung des Forstamtes Bad Berka und der Privatwaldförderung Thüringen nachgekommen sind. Am ansonsten durch Dauerniederschlag gekennzeichneten Tag öffnete sich für die zwei Stunden des Waldspaziergangs ein Schönwetterfenster. Startpunkt des informativen Flurbeganges war die Salzkopfhütte zwischen der Zentralklinik Bad Berka und der ehemaligen Sophienheilstätte bei München. Alfred Heyn, zuständiger Revierleiter des Forstamtes, und Daniel Heinrich von der Privatwaldförderung stellten am Beispiel eines aus mehreren Waldflurstücken zusammengestellten, zirka zwei Hektar großen „Pflegeblocks“ die Vorteile einer gemeinsamen, das heißt parzellenübergreifenden Durchforstung dar. „Dies sei eine Maßnahme, die sich gleich mehrfach auszahlt“ so Daniel Heinrich. „Die verbleibenden Bäume gewinnen durch mehr Platzangebot zwischen den Kronen und im Stammraum an Zuwachs und Stabilität, junge Bäume am Waldboden bekommen mehr Licht zum Heranwachsen und die beteiligten Waldbesitzer verdienen nach dem prozentualen Anteil ihrer Waldfläche an der Gesamtpflegefläche auch noch gutes Geld.“ So wundert es kaum, dass sich bereits ein Großteil der im Bereich der angedachten Durchforstung mit ihren Flächen liegenden Grundeigentümer für die Durchführung der Selbigen ausgesprochen hat.

Ein Beispiel welches Schule machen könnte, verhilft es doch der Überwindung von Bewirtschaftungerschwernissen durch kleine oder äußerst lang gezogene Waldflurstücke. Denn was auf der zwei Hektar großen „Musterfläche“ im Kleinen passiert, ist auch für die restlichen 200 Hektar Tiefengrubener Privatwald vorstellbar. So redeten die Herren Heyn und Heinrich am zweiten Exkursionspunkt auf dem Kesselberg dann auch einem forstlichen Zusammenschluss, einer so genannten Forstbetriebsgemeinschaft (FBG), das Wort. Eine solche Waldbesitzergemeinschaft in Vereinsform würde gemeinsame Entscheidungen treffen, und sie könnte weit mehr für das Erscheinungsbild des Tiefengrubener Waldes leisten. Jeder mitmachende Waldbesitzer wäre entsprechend seines Waldanteils auch an den erzielten Erlösen beteiligt. Ein grundständiges Interesse auf Seiten der Waldbesitzer ist jedenfalls vorhanden. Ebenso wie bei der Stadt Bad Berka, ihres Zeichens auch Besitzer von Wald in Tiefengruben. Für die beiden Herren vom Forst Anlass genug, um auf eine Veranstaltung zur Gründung einer FBG im Frühjahr hinzuarbeiten. Bei Interesse stehen Ihnen Herr Heinrich (Tel.: 0172-9650123), Herr Heyn (Tel.: 0172-6063698) und das Forstamt Bad Berka (036458-5823) gern mit weiteren Informationen zur Seite.